

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Insertions-Preis:

pro 4gespaltene Petit-Zeile
25 Pfg.

Arbeitsmarkt: 20 Pfg.

Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die Expedition
Berlin, W., Markgrafenstr. 48
zu richten.

Abonnements-Preis:

pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbande
Rm. 1,50;
im Auslande
und für Kreuzbandsendung
Rm. 1,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin, W., Markgrafen-Strasse 48.

V. Jahrgang.

*

Berlin, den 15. September 1881.

*

No. 18.

Inhalt: Abonnements-Einladung. — Bekanntmachung des Central-Vorstandes. — Ankündigung. — Die Ausstellung der Schweizer Uhren-Industrie in Chaux-de-Fonds. — Eine Studie über die Construction der freien Ankerhemmung für Taschenuhren X. — Ueber die Compensation von Pendeluhren, Taschenuhren und Chronometern, VII. — Aus der Werkstatt. — Sprechsaal. — Vereins-Nachrichten. — Patent-Nachrichten. — Vermischtes. — Briefkasten. — Anzeigen.

Abonnements-Einladung.

Indem mit dieser Nummer das dritte Quartal schliesst, richten wir an unsere geehrten Abonnenten die Bitte, das Abonnement vor Ende des Monats erneuern zu wollen, damit in der regelmässigen Zusendung der Zeitung keine Störung eintritt, auch erlauben wir uns, die geehrten Streifenband-Abonnenten, deren Abonnement mit dieser Nummer abläuft, noch besonders aufmerksam zu machen, dass die Weitersendung der Zeitung nur nach Auftrag erfolgen kann. — Den neu hinzutretenden Herren Abonnenten können die seit Anfang d. J. erschienenen Nummern auf Verlangen nachgeliefert werden.

Die Zeitung kostet im Streifenband-Abonnement innerhalb des Deutsch-Oesterr. Post-Verbandes für das Vierteljahr Mk. 1,75, das halbe Jahr Mk. 3,40 und das ganze Jahr Mk. 6,75 oder Fl. 4,00 öst. Währ. pränumerando.

Für das Ausland tritt ein verhältnissmässiger Portozuschlag ein.

Auf vielfache Anfragen theilen wir ergebenst mit, dass von den früheren Jahrgängen der Zeitung nur noch der Jahrgang 1879 complet vorhanden ist, und innerhalb des Deutsch-Oesterreichischen Post-Verbandes für M. 5,50 franco übersandt wird.

Hochachtungsvoll
Die Expedition.

Bekanntmachung.

Von dem verehrlichen Aufsichtsrath der deutschen Uhrmacherschule ist uns das nachstehende Schreiben zur Kenntnissnahme, resp. Veröffentlichung übersandt worden:

An den Centralvorstand der deutschen Uhrmacher
in Berlin.

„Mit dem Schluss des 3. Schuljahres hatten durch regelmässige Reihenfolge aus dem Aufsichtsrathe zu scheiden die Herren Assmann, Schaarschmidt und Jentsch. Letzterer war nach dem Ausscheiden des Herrn Hesse, bei dessen Anstellung als Lehrer der Schule, durch Zuwahl Mitglied des Aufsichtsrathes geworden.

Durch verschiedene Umstände war die Neuwahl verzögert worden, und fand dieselbe am 29. August in der durch die Schulordnung vorgeschriebenen Weise statt. Es fielen dabei von 9 Abstimmenden

8 Stimmen auf Herrn Assmann,
8 „ „ „ Schaarschmidt,
8 „ „ „ Jentsch.

Von dem hierdurch vervollständigten Aufsichtsrathe wurde der Unterzeichnete auf das laufende Schuljahr wieder zum Vorsitzenden ohne Abstimmung gewählt.

Indem wir dies zur Kenntniss des geehrten Centralvorstandes bringen, ersuchen wir denselben, die getroffenen Wahlen zu ge-

nehmigen und im Verbandsorgan bekannt zu machen.“

Mit kollegialischem Gruss!

Der Aufsichtsrath der deutschen Uhrmacherschule

M. Grossmann,

Glashütte, den 9. September 1881.

Nach § 5 der Schulordnung bestätigen wir hierdurch die vollzogenen Wahlen und sprechen dem verehrlichen Aufsichtsrathe auf's Neue unseren und den Dank des Centralverbandes aus für die vortreffliche Leitung und Förderung der Schule.

Indem wir den Wunsch auf ein weiteres harmonisches Zusammenwirken daran knüpfen, bitten wir unsere werthen Mitglieder sowie alle geehrten Collegen und Gönner, von der nachstehenden Ankündigung Kenntniss zu nehmen und das zum Besten der Schule in's Werk gesetzte Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Nach Fertigstellung des Bildes werden wir über den Vertrieb desselben nähere Mittheilungen machen, jedoch würde es sich schon jetzt empfehlen, Subscribenten darauf zu sammeln.

Vom verehrlichen Verein zu Osnabrück ist nachträglich noch eine 2. Rate von M. 30 zum Schulbaufonds eingegangen, wofür wir hierdurch unseren besonderen Dank abstaten.

Das Stiftungsvermögen der Schule hat sich damit auf M. 7654,30 erhöht.

Der Central-Verbands-Vorstand
gez. R. Stäckel.